

SARS-CoV-2-Diagnostik: Möglichkeiten zum Screening auf Mutationen und Virusvarianten

Neben dem Nachweis von SARS-CoV-2 in klinischen Proben mittels PCR ist derzeit auch die Diagnostik von SARS-CoV-2 Virusvarianten mit erhöhtem Gefährdungspotential, sogenannte „**Variants of Concern, VOC**“, von besonderem Interesse. Als VOC-Virustypen werden aktuell die **Britische B.1.1.7-Variante** sowie die **Südafrikanische (B.1.351)** und die **Brasilianische (B.1.1.28 P.1) Virusvarianten** angesehen.

Für die Detektion von SARS-CoV-2 Mutationen und Virusvarianten stehen prinzipiell zwei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, zum einen ein Mutationsscreening (Nachweis definierter Targets) und zum anderen die Gesamtgenom-Sequenzierung des Virus. Bei schwach positiven SARS-CoV-2-Proben ist aus technischen Gründen kein Mutationsscreening oder die Gesamtgenom-Sequenzierung möglich.

Gemäß geänderter Corona-Virus-Testverordnung (§4 TestV) vom 27.01.2021 besteht bei jedem positiven SARS-CoV-2 Erstdnachweis ein Anspruch auf den Nachweis der relevanten Virusvarianten. Um bei positiven Testergebnissen unmittelbar ein PCR-Mutationsscreening anschließen zu können, ist die **Mitbeauftragung des PCR-Mutationsscreenings** bei angeforderter SARS-CoV-2-Diagnostik zu empfehlen. Hierfür vermerken Sie bitte auf dem Überweisungsschein: „**Nachweis SARS-CoV-2, falls positiv mit Mutationsscreening**“.

Praxen, die elektronisch per lab@ccess anfordern, nutzen bitte die Corona-Anforderungs-Maske und wählen den Button **SARS-CoV-2, falls positiv mit Mutationsscreening** aus.

Um einen Überblick über die in ganz Deutschland zirkulierenden SARS-CoV-2 Virusvarianten zu bekommen, fördert die Bundesregierung die Genomsequenzierung im Rahmen einer Surveillance gemäß der neuen Corona-Surveillance-Verordnung (CorSurV). Als SARS-CoV-2-Diagnostik durchführendes Labor wählen wir randomisiert ca. 5 % aller positiven Proben aus für die Genomsequenzierung i. R. der Surveillance-Verordnung. Derzeit ist nicht vorgesehen, dass diese Sequenzierung explizit angefordert werden kann.

Ihr Ansprechpartner

Dr. med. Dirk Sühnel
Leitung Infektionsserologie
Telefon: +49 341 6565-723
E-Mail: d.suehnel@labor-leipzig.de